Stand: 16.12.2025 03:29:44

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/15859

"Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht fortschreiben"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/15859 vom 09.03.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/16683 des WI vom 30.03.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/17029 vom 18.05.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 104 vom 18.05.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

09.03.2017 Drucksache 17/15859

Antrag

der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Verena Osgyan und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht fortschreiben

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Ende 2012 veröffentlichten Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht fortzuschreiben.

Dieser zweite Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht soll

- dem Landtag zur Jahresmitte 2018 vorgelegt werden;
- ein besonderes Augenmerk auf die sogenannte "kleine Kultur- und Kreativwirtschaft", die Kulturschaffende bzw. Unternehmen umfasst, die weniger als 17.500 Euro Jahresumsatz erzielen oder geringfügig beschäftigt sind, legen;
- insbesondere auch die Situation von Frauen in der Kultur- und Kreativwirtschaft erhellen;
- eine Bilanz der bisherigen Maßnahmen der Staatsregierung zur Umsetzung der Empfehlungen des Ersten Kultur- und Kreativwirtschaftsberichts ziehen.

Begründung:

Auf Initiative der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drs. 16/870) legte die Staatsregierung Ende Dezember 2012 erstmals einen Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht für Bayern vor. Er basierte wegen der langen Vorbereitungszeit und – wie das damalige Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie anlässlich der Vorstellung mitteilte – wegen Verzögerungen bei der Veröffentlichung von Statistiken im Wesentlichen auf Daten des Jahres 2009. Deshalb spiegelte er schon die damals aktuelle Situation nicht exakt wider. Allein von daher ist eine Neuauflage dringend geboten.

Hinzu kommt. dass die Kultur- und Kreativwirtschaft wie kaum eine andere Branche im stetigen Wandel begriffen ist. Nicht zuletzt aus diesem Grund ließ die Metropolregion München nach 2012 bereits einen zweiten Datenreport erstellen, der Anfang 2016 veröffentlicht wurde. Neu an diesem Bericht war, dass er einen Schwerpunkt auf den sogenannten "Minibereich" bzw. die "kleine Kultur- und Kreativwirtschaft" legte. Denn die Gruppe der Geringverdienenden ist nach wie vor die größte innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft. Ihr Anteil an den Innovationen der Branche ist hoch, gleichzeitig tut sie sich aber schwer, sich am Markt durchzusetzen und zu behaupten. Ihre Akteure sind mehr als andere auf Beratung und Förderung angewiesen. Das gilt auch für die Frauen in der Branche. Sie verdienen weniger als gleich qualifizierte Männer und leben häufiger in prekären Verhältnissen.

Um gezielt Unterstützung leisten zu können, braucht es genauerer Informationen über die Arbeits- und Lebensumstände der Betroffenen der beiden Gruppen. Der zweite Bericht zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Bayern sollte sich deshalb der Problematik annehmen und Schwerpunkte setzen.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

30.03.2017 Drucksache $17/16\overline{683}$

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drs. 17/15859

Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht fortschreiben

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass

- 1. im Einleitungssatz nach den Wörtern "Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht" die Wörter "im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel mittelfristig" eingefügt werden.
- 2. der erste Spiegelstrich gestrichen wird.

Berichterstatter: Martin Stümpfig
Mitberichterstatterin: Christine Haderthauer

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 63. Sitzung am 30. März 2017 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Erwin Huber Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

18.05.2017 Drucksache 17/17029

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Verena Osgyan und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 17/15859, 17/16683

Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht fortschreiben

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Ende 2012 veröffentlichten Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel mittelfristig fortzuschreiben.

Dieser zweite Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht soll

- ein besonderes Augenmerk auf die sogenannte kleine Kultur- und Kreativwirtschaft, die Kulturschaffende bzw. Unternehmen umfasst, die weniger als 17.500 Euro Jahresumsatz erzielen oder geringfügig beschäftigt sind, legen;
- insbesondere auch die Situation von Frauen in der Kultur- und Kreativwirtschaft erhellen;
- eine Bilanz der bisherigen Maßnahmen der Staatsregierung zur Umsetzung der Empfehlungen des ersten Kultur- und Kreativwirtschaftsberichts ziehen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Ich rufe Tagesordnungspunkt 4 auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der

Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass

der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

in seiner Sitzung am Dienstag die unter den Nummern 1 und 2 aufgeführten öffentli-

chen Konsultationsverfahren zum Schutz von Hinweisgebern und zur Betrugsbekämp-

fung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer, bei denen die Frist Ende Mai abläuft, ab-

schließend beraten und empfohlen hat, die auf den Drucksachen 17/16943 und

17/16946 ausgedruckten Stellungnahmen abzugeben.

Wir kommen nun zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundla-

gen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende

Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend

der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind

die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/

DIE GRÜNEN. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)

Es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
` ,	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
` ,	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss

Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

(Z)

 Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union Landwirtschaft, Kultur und Medien, Wirtschaft, Finanzen und der Euro, Beschäftigung und Soziales, Energie, Bank- und Finanzwesen, Unternehmen und Industrie, Justiz und Grundrechte, Verbraucherschutz, Betrugsbekämpfung, Lebensmittelsicherheit, Zoll, Steuern:

Öffentliche Konsultation zum "Schutz von Hinweisgebern (Whistleblower)" 03.03.2017 – 29.05.2017

Drs. 17/16311, 17/16943 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

2. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union Steuern:

Öffentliche Konsultation über das Funktionieren der Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer

02.03.2017 - 31.05.2017 Drs. 17/16312, 17/16946 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

Anträge

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bildung ist mehr als Schule I: Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten als Teil der Schulkultur etablieren Drs. 17/14517, 17/16844 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl, Bernhard Roos u.a. SPD 10.000 Häuserprogramm – Förderungen auf erneuerbare Energien konzentrieren Drs. 17/15637, 17/16690 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU Artenschutzrechtliche Ausnahmeverordnung fortführen Drs. 17/15652, 17/16700 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	Α

 Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU Lebensmittelverschwendung einschränken, Lebensmittelverwertung optimieren Drs. 17/15735, 17/16701 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer, Judith Gerlach u.a. CSU Fortschreibung des bayerischen Aktionsplans Inklusion durch ein Fachgespräch begleiten! Drs. 17/15736, 17/16761 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeeinrichtungen schützen: Kontrollsystem verbessern
Drs. 17/15741, 17/16845 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

9.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
	Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Bericht über Neuregelung der Lese- und Rechtschreibstörung
	Drs. 17/15856, 17/16665 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht fortschreiben Drs. 17/15859, 17/16683 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

11. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Expertenanhörung: Ultrafeinstaub – Ursachen und Gesundheitsrisiken Drs. 17/15871, 17/16702 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU Wohnortnahe Bargeldversorgung Drs. 17/16015, 17/16691 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Klaus Stöttner, Gudrun Brendel-Fischer, Martin Bachhuber u.a. CSU Bayerntourismus 4.0 IV: Steigerung der Marktpräsenz der Privat- und Kleinvermieter durch Beratung und Verbesserung der Online-Buchbarkeit Drs. 17/16020, 17/16692 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z